



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss 1907/2006/EG, Artikel 31

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname BIRAL FIG - FOOD INDUSTRIAL GREASE

Artikelnummer 54

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendung Schmierfett

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Biral Lubricants Norway A/S
Pb. 35, N-1300 Sandvika,
Tel: +47 67 56 50 00
Fax: +47 67 56 51 61
Hq@biral.no
www.biralube.com

Kontaktperson Fredrik Stray E-Mail: hq@biral.no)

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 112 / ABDA - Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin, Germany
Telephone: + 49 30 40004 241, -242 Email: zapp@abda.aponet.de

Importeur BIRAL-LUBRICATION-SWISS GmbH
Engerfeldstrasse 9
CH – 4310 Rheinfelden
Telefon: +41 61 831 36 19
Fax Nr. +41 61 831 36 15

Kontaktperson Maria Adamka (E-Mail: m.adamka@biral.org)

Notrufnummer Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum
CH – 8032 Zürich
Telefon: +41 44 251 51 51
Nationale Notfallnummer: 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung gemäss EG-Richtlinien

67/548/EEG, 99/45/EG & 2001/58/EG

(DSD/DPD)

Klassifizierung gemäss EG-

Richtlinien 1272/2008 (CLP)

Gefahrenkommunikation

Nach zur zeit gültigen Gesetzen nicht als gesundheitsschädlich, entzündlich oder umweltgefährlich angesehen

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP

2.3. Sonstige Gefahren

Erfüllt die Kriterien für vPvB

nein

Erfüllt die Kriterien für PBT

nein

Andere Gefahren, die nicht zur

keine bekannte Information

Einstufung führen

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

INHALTSSTOFFE

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbole	R-Sätze
Polypropylenglykol		25322-69-4	0-5 %	-	
Methylierte Kieselsäure		68611-44-9	0-10 %	-	
Naphthensäuren, Zinksalze	234-409-2	12001-85-3	0-5 %	-	
weisses Mineralöl (Erdöl)	232-455-8	8042-47-5	50-90 %	-	

CLP

Name	REACH-Nr.	Inhalt	Symbole	Klassifikation	CAS-Nr.
Polypropylenglykol	01-211-9493 630-37	0-5 %			25322-69-4
Methylierte Kieselsäure	N/A	0-10 %			68611-44-9
Naphthensäuren, Zinksalze	N/A	0-5 %			12001-85-3
weisses Mineralöl (Erdöl)	01-21194870 78-27	50-90 %			8042-47-5

In Sektion 16 finden Sie Erklärungen der Klassifikation

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemein Das Unfallopfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft. Arzt befragen, falls Beschwerden anhalten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Spezifische Erste Hilfe keine besondere Erste-Hilfe-Massnahmen notwendig sein

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Einatmen Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.

Schlucken Nase, Mund und Rachen mit Wasser spülen. 5 Esslöffel Aktivkohle in möglichst wenig Wasser verrührt geben. Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist. Kein Erbrechen herbeiführen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät.

Haut Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Arzt um Rat fragen, falls Reizung anhält.

Augen Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel Pulver, Schaum oder CO₂
Wenn Wasser vermieden werden kann, NICHT EINSETZEN

Hinweise zur Brandbekämpfung Wenn ohne Risiko möglich, die Behälter vom Brandort entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen bis der Brand vollständig gelöscht ist.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte Feuer erzeugt: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung Personen, die Verbrennungsgasen und Zersetzungsprodukten ausgesetzt sind, müssen ein Atemschutzgerät mit Luftzuführung tragen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenschutz Notwendige Schutzausrüstung verwenden - siehe Absatz 8

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Umweltschutzmassnahmen Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Sammeln und wiedergewinnen oder in versiegelten Behältern einer zugelassenen Deponie zuführen. Behörden informieren, wenn es sich um größere Mengen handelt

6.4. Verweis auf andere Abschnitte siehe Abschnitt 13 für Entsorgung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmassnahmen bei Benutzung Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vorsichtsmassnahmen bei Lagerung In kühlem, trockenem und durchlüftetem Lager in geschlossenen Behältern aufbewahren.
Empfohlene Lagerzeit nicht mehr als 1 Jahr

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Zusammensetzungsbemerkungen MAK/TRK (Technische Richtkonzentration). Anmerkung: H=Haut, A=Allergie, K=Krebs, M=Mutagen, R=Reproduktion, C=oberste Grenze.

Verfahrensbedingungen Augenwaschstation vorsehen.

Belüftung Gut durchlüfteter Bereich.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz Wenn bei der Arbeit Staub oder Sprühnebel entsteht, tragen Sie Atemschutz mit Kombinationsfilter (Staubfilter + Gasfilter). Maske mit chemischer Filterpatrone mit Kombifilter BRAUN A & Partikelfilter P2, organische Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlicher Staub und Aerosole. Standard EN 149.

Handschutz Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Polyvinylalkohol (PVA). Daten bzgl. Durchdringungszeit und Handschuhdicke sind Richtlinien. Genaue Werte sind vom Handschuhhersteller erhältlich.
Standard EN 374.

Augenschutz Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist. Standard EN 166.

Andere Schutzmassnahmen Schutzkleidung nach Bedarf

Angaben zur Arbeitshygiene Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen.

DNEL keine Daten

PNEC keine Daten

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form Schmierfett

Farbe Weiss

Geruch Geruchlos oder kein charakteristischer Geruch

Löslichkeit In Wasser nicht löslich
Löslich in: Organische Lösungsmittel (die Meisten)

Dichte (g/cm ³)	< 1	Temperatur (°C)	20
Flammpunkt (°C)	> 150	Methode	
9.2. Sonstige Angaben			
Informationen zur Sicherheit	keine bekannt		

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	keine unverträglichen Gruppen angegeben
10.2. Chemische Stabilität	normalerweise stabil
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	
Gefährliche Polymerisation	Polymerisiert nicht
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Vermeide Kontakt mit: Starke Oxidationsmittel
10.5. Unverträgliche Materialien	
Zu vermeidende Stoffe	keine bekannt
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen bilden sich: Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid (CO) Reizende Gase/Dämpfe/Rauch

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen	
Genotoxizität	keine allergische Hautreaktion hervorrufen
Karzinogenität	keine vererbare oder genetische Eigenschaften bekannt
Reproduktionstoxizität	keine bekannten karzinogenen Eigenschaften
Toxikologische Information	keine gefährlichen Wirkungen auf Reproduktion, Fruchtbarkeit oder Ungeborene bekannt
Schlucken	kann die Atemwege reizen
Haut	kann bei Verschlucken Beschwerden verursachen
Augen	Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.
Gesundheitswarnungen	Spritzer können zu Reizungen führen Symptomatische Behandlung
BESTANDTEIL:	Polypropylenglykol
Toxische Dosis - LD50:	2150 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis -LD50 (Haut):	> 10000 mg/kg (Haut Kaninchen)
BESTANDTEIL:	Naphthensäuren, Zinksalze
Toxische Dosis - LD50:	4920 mg/kg (Oral Ratte)
Toxische Dosis -LD50 (Haut):	> 2000 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	> 1,17 mg/l/8t (Inhalation Ratte)
BESTANDTEIL:	Weisses Mineralöl (Erdöl)
Toxische Dosis - LD50:	> 5000 mg/kg (Oral Ratte)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxische Information Die Bestandteile des Produktes sind als nicht umweltschädigend eingestuft. Dies schliesst jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass grosse oder häufige Mengen eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit nicht bekannt

12.3. Bioakkumulationspotenzial nicht bekannt

12.4. Mobilität im Boden

Beweglichkeit Das Produkt ist nicht wasserlöslich

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PTB/vPvB Bestandteil ist nicht als PBT- oder vPvB-Substanz identifiziert

12.6. Andere schädliche Wirkungen keine bekannte Information

BESTANDTEIL:

LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:

Polypropylenglykol

650 Art: Menidia audens

BESTANDTEIL:

LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:

Naphthensäuren, Zinksalze

1,53 Art: Lepomis macrochirus

EC50, 48 Std., Daphnia, mg/l:

4,6 Art: D. magna

BESTANDTEIL:

LC50, 96 Std., Fisch, mg/l:

Weisses Mineralöl (Erdöl)

>10000 (Lepomis macrochirus)

Verteilungskoeffizient (log Pow)

>3

Persistenz und Abbaubarkeit

24 % deg., 28 Tagen, Methode: OECD 301B

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemein/Reinigung Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert.

Entsorgungsmethoden In gekennzeichneten Behältern sammeln und bei einer anerkannten Sammelstelle abgeben.

Abfallklasse 13 02 05* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis Der angegebene Code dient als Richtlinie und hängt davon ab, wie die Abfallstoffe gebildet werden. Der Benutzer muss die Auswahl des jeweils korrekten Codes abschätzen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemein gemäss ADR/RID, IMDG, IATA/ICAO nicht als Gefahrgut eingestuft

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

BINNENSCHIFFTRANSPORT (ADN):

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

Binnenschifftransport - Hinweise nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

keine besonderen Vorsichtsmassnahmen

14.7. Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein IBC-Code für Massenguttransport offshore (MARPOL)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Richtlinien	Verordnung 453/2010/EC (CLP), 1907/2006/EC (REACH), 1272/2008/EC, 790/2009/EC. Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland), Seeschifftransport IMDG/GGVSee, Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR, Grenzwerte am Arbeitsplatz, MAK-Werte. EG-Abfallkatalog.
Sonstige Angaben	Datenblatt wurde unter Verwendung von Informationen durch den Hersteller vorbereitet.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung	Chemischer Sicherheitsbericht (CSR) wurde nicht für dieses Produkt erstellt
------------------------------------	---

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erklärungen zu den R-Sätzen in Teil 3

Erklärungen zu den Sätzen in Teil 3

DSD/DPD

S-Sätze

S-2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 S-23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) sind vom Hersteller anzugeben)
 S-62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

* Revidierte Information seit den letzten Version des Sicherheitsdatenblatt

Revisionsanmerkungen	Revision 20.12.2012 Nr. 1: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 30.05.2011. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation. Revision 15.12.2014 Nr. 2: Ersetzt Sicherheitsdatenblatt aus 20.12.2012. Keine Änderung in der Zusammensetzung oder Klassifikation.
-----------------------------	--

Herausgegeben von	Essenticon AS, Leif Weldingsvei 18, N-3208 Sandefjord, Norwegen. E-mail: post@essenticon.no. Phone: +47 33 42 34 50 - Fax: +47 33 42 34 59 www.essenticon.com
--------------------------	--

Erstellungsdatum 30.05.2011

Revisionsdatum 15.12.2014

Revision Nr.: 2

Rev.-Nr./Ersetzt das SD 20.12.2012

Sicherheitsdatenblatt Stand CLP 05 ATP

Unterschrift BH

Dementi Die Information in diesem Sicherheitsdatenblatt dient nur als Anhaltspunkt, wird als zuverlässig angesehen und in gutem Glauben zur Verfügung gestellt, aber ohne Gewähr.

BIRAL LUBRICANTS NORWAY A.S ist Mitglied von NLGI, ELGI und SAFE-FORUM